

Ablauf M. 1. 'Entwässerungsrinne', 'Abflussrohr' [Frankf. Heuchelhm.-Gi Gelnhsn.]. – 2. 'Ende eines Zeitraums' [Frankf. Heuchelhm.]. – 3. 'Verlauf' [Heuchelhm. Feudgn.-Wi]. *Doas nohm de gewohnte Obbläef* [Feudgn.].

Formen: *öbläef* Gelnhsn. Heuchelhm. – Vgl. FrankfWb 1, 123, SüdhessWb 1, 54, 44ff., RheinWb 5, 201, 60ff., WestfälWb 1, 1330 (*Aflöp*), NiedersächsWb 1, 180 (*Aflop*), ThürWb 1, 38, ¹DWB 1, 68, ²DWB 1, 494, 66ff. – Hackler, Feudingen, A 2, Winter, MittelhessWb³, 16.

Ablaufbrett N. 'Brett, auf das gespültes Geschirr zum Trocknen gestellt wird' [Frankf. Bü Gi].

Formen: *äbläfbräed* Kesselb.-Gi, *Oblaafbrääd* Leidhecken-Bü (Laienschr.). – Vgl. FrankfWb 1, 123, SüdhessWb 1, 54, 51ff. – Becker-Kratz, Kesselbacher Wortschatz, 5 (*Äblaafbräed*), Winter, MittelhessWb³, 16.

ablaufeln 1. 'durch lösen trennen', z. B. Fleisch vom Knochen [Windecken-Ha] oder *'die grüne Schale der Walnuss entfernen' [Goßfdn.-Ma]. – 2. refl. übertr. 'sich ablösen' [Eschr.]. *D's Douch Wachstischtuch' of ere Deschblote lafeld sech o* (wie bei den Nüssen die grüne Schale) [Eschr.].

Formen: *oablaafele* (Laienschr.) Windecken, *ofleefin* (Laienschr.) Goßfdn., refl. *seχ öbläfelä* Eschr. – Vgl. SüdhessWb 6, 1016, 26ff., ThürWb 1, 39 (*abläufen*²). – Rosenthal, Windecker DialektWb., 13 (*ablösen*), Schöner, Eschenrod 5, 248. – S. *laufeln*.

ablaufen 1. intrans. – a. 'zu Ende gehen' [Wtfd.]. – b. 'vonstatten gehen' [Heuchelhm.-Gi Niedergründau-Ge]. *Wannde uffen Gnobd dreggsd, lääfd alles vuu ellaa ab* [Niedergründau]. – 2. trans. – a. 'eine Strecke durch Laufen zurücklegen' [Niedergründau]. *Ich sei de Agger e paar mool abgelaafe, ich huu awwer mei Messer näm-mie gefonne* [Niedergründau]. Rda. s. *ablauern*. – b. 'durch Laufen abnutzen' [Wsl. Enspel-Ow Frankf. Wett. Niedergründau Rbhsn. Friedewald-He]. *Gih zoum Schusder un luass die Schou besuale. Die Suale soin ganz oabgelaafe* [Büdeshm.-Fb]. Rdaa. *etwas an den Stiefeln abgelaufen haben* 'etwas durch und durch kennen und können' [Frankf. Wett.], *Däär lääfd mir graad die Schwälle ab*, wenn jmd. oft ins Haus kommt [Niedergründau], s. 3, 526, 661f. – c. 'abfließen' [Büdeshm. Gelnhsn.]. *Wann's su vill ias, dann läßde's Wasser e bissi oablaafe* [Büdeshm.]. – d. refl. 'sich müde laufen' [Büdeshm. Gelnhsn.]. Rda. *Der mussd sich die Hagge Hacken' oablaafe, im deij poor Äbbel se ergaddern* 'bekommen' [Büdeshm.].

Formen: *äbläfä* Wsl., *ovbläfä*, Part. *ovbgäläfä* Büdeshm., Part. *a'gelaafe* (Laienschr.) Enspel, *oöblöfän* Rbhsn., refl. *six öbläfä* Gelnhsn., *aflaupän* Rho. – Bauer-Collitz 2 (*aflaupän*). – Vgl. FrankfWb 1, 123, SüdhessWb 1, 54, 60ff., RheinWb 5, 193, 61ff., WestfälWb 3, 1325 (*aflöpen*), NiedersächsWb 1, 184 (*aflöpen*), ThürWb 1, 38f., ¹DWB 1, 68f., ²DWB 1, 496, 68ff. – Kluge²⁵, 562 (*laufen*). – Lex. d. sprichwörtl. Redensarten 1, 58, Martin, Fürstentum Waldeck, 190 (*aflaupän*), Rückriegel, NiedergründauerWb², 19 (*äblaafe*), Schudt, Wetterfeld, 39, Seibig, Gellhäuser Deutsch, 12, Winter, MittelhessWb³, 16. – S. *Schwelle, überlaufen*.

Ablaufstein M. ? 'Spülstein' [Mtb.].

Formen: *Ablafstan* (Laienschr.) Mtb.

abläukeln 'bestreiten', 'leugnen' [Wsl. Wiss.].

Formen: *äblaigäl* Wsl., *öblöigäl* Wiss. – Geht zurück auf die im md. Sprachgebiet üblichen mhd. Formen *loukenen*, *louken* v. mhd. *lougenen*, *lougen* 'leugnen', 'verneinen', die durch die hd. Form *leugnen* heute weitgehend ersetzt worden ist. – Vgl. SüdhessWb 1, 58, 28ff. (*ableugnen*), RheinWb 5, 421, 29 (*ableugnen*), WestfälWb 3, 1220 (*aflögger*), NiedersächsWb 1, 181 (*afliegen*). – S. *ableugnen, läukeln, verläukeln*.

ablaupern 'heimlich erlauschen' [Wett.]. *Se hun's em abgelabert* [Münzenbg.-Fb: Crecelius 541].

Formen: Part. *äbgäläbert* Münzenbg. – Kehrein 35 (*ab-lupperrn*), Crecelius 541 (*laubern*). – S. *laupern*.

ablauschen 'durch aufmerksames Hören in Erfahrung bringen' [Obbeb.].

Formen: *öblysän* Obbeb. – Vgl. RheinWb 5, 232, 35ff., ThürWb 1, 39 (*ablauschen*²), ¹DWB 1, 69, ²DWB 1, 505, 51ff. – Hofmann, NiederhessWb, 47. – S. *lauschen*.

ablaustern 'etwas durch Lauschen in Erfahrung bringen' [Wsl.]. *Das han ich von dem abgelausderd* [Wsl.].

Formen: *äblausdärn*, Part. *äbgäläusdärd* Wsl. – Vgl. SüdhessWb 1, 56, 16ff., RheinWb 5, 234, 16ff., WestfälWb 3, 1388 (*aflusteren*), NiedersächsWb 1, 187 (*aflustern/aflüstern*). – S. *laustern, ablauschen*.

Äbleasche s. *Equipage*.

äblebieren s. *equipieren*.

ablecken 1. 'durch Lecken entfernen' [Odersb.-Ol Wiss. Ndeb.]. Schluss eines Kinderreims *Da kam der Honigmann und klebt ihm Honig dran. Er leckt den Honig ab und spricht: Hei! wie hat das gut geschmeckt* [Odersb.], vollständiger Text s. *Honigmann*. – 2. verächtl. 'abküssen' [Enspel-Ow Wiss. Ki Rbhsn. Ndeb. Gelnhsn.]. *Däi bääre huu sich oabgeläaggt, Goedd wääß wäi* 'leidenschaftlich geküsst' [Niederklein-Ki]. Rda. *E obgelegd Buddabrod* 'Person, die sich von jedem küssen lässt, insbes. Mädchen' [Gelnhsn.]. – 3. *'mit dem habe ich noch ein Hühnchen zu rupfen' [Ddrd.]. *Der hat noch was abzulecken* [Ddrd.].

Formen: *öblegä*, Part. *öbgälägd* Gelnhsn., *oabläagge*, Part. *oabgeläaggd* (Laienschr.) Niederklein, *öblagän* Obbeb., *afläkän* Rho. – Bauer-Collitz 2 (*afläkän*). – Vgl. FrankfWb 1, 123, SüdhessWb 1, 56, 40ff., RheinWb 5, 274, 7ff., WestfälWb 3, 1233 (*aflerken*), NiedersächsWb 1, 183 (*aflicken*), ThürWb 1, 39f., ¹DWB 1, 69, ²DWB 1, 510, 29ff. (*ablecken*). – Hofmann, NiederhessWb, 47, Koch, Doas win mer nit vergäesse, 253 (*oabläagge*), Martin, Fürstentum Waldeck, 190 (*afläkän*).

abledern 'verprügeln' [Homburg v. d. H.-Ot].

Vgl. SüdhessWb 1, 56, 57ff., RheinWb 5, 284, 9ff. (*II ledern*), NiedersächsWb 1, 181 (*aflედern*), ¹DWB 1, 70. – S. *ledern*¹.

ableeren 'leer machen', 'abräumen', z. B. einen Tisch [Frankf.].

Formen: *ableerän* (Laienschr.) Frankf. – Vgl. FrankfWb 1, 123f., SüdhessWb 1, 56, 60ff., ThürWb 1, 40, ¹DWB 1, 70, ²DWB 1, 512, 51ff. – Askenasy, Frankfurter Mda., 214.

ablegen I. trans. – 1. 'etwas von sich weg an einen anderen Ort platzieren' – a. ein Kleidungsstück 'ausziehen' [Obbeb. Gelnhsn.] – b. eine Last 'hinlegen' [Heuchelhm.-Gi Obbeb. Gelnhsn.]. – c. *ein Kind a.* 'niederkommen', 'gebären' [Frankf. Rho. Ndeb.] – d. übertr. in den festen Wendungen